

Absender:

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt**

**18-08293**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wiederaufstellung des Ackerhofportals**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.05.2018

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

30.05.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat Innenstadt hat im Sommer 2017 angeregt, dass das Ackerhofportal wieder in der Innenstadt aufgestellt werden soll (vgl. Antrag [17-04770](#)). Im Zuge der Haushaltsberatungen hat der Stadtbezirksrat mittels eines interfraktionellen Antrags um die Einstellung von Mitteln zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Wiederaufstellung des Ackerhofportals gebeten. Dieses wurde seitens der Verwaltung mit Verweis auf die im Jahr 2014 im Rahmen einer Mitteilung (Nr. 10682/14) bezifferten Kosten abgelehnt. Demnach geht die Verwaltung von Kosten von rd. 625.000 € für die Wiederaufstellung des Ackerhofportals aus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Aus welchen Positionen und Summen setzen sich die im Jahr 2014 bezifferten Kosten von 625.000 € zusammen?
2. Sieht die Verwaltung es grundsätzlich als städtebaulich geboten an, das Ackerhofportal an historischer Stätte (in der Nähe des Rizzi-Hauses) oder an einem anderen geeigneten Standort im Magniviertel wieder aufzustellen?
3. Sieht die Verwaltung es als einen möglichen Weg an, den überwiegenden Teil der Kosten durch Sponsoring zu decken, bzw. wird die Verwaltung Aktivitäten entfalten, um gezielt potenzielle Sponsoren anzusprechen?

Gez. Nicole Palm

**Anlagen:** keine